

Antrag auf Einleitung von Niederschlagswasser in den Mischwasserkanal der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Stadt Aschaffenburg

Grundstück

Straße, Hausnummer	
Gemarkung	Flurnummer

Eigentümer*in

Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon	E-Mail

Begründung

Das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser kann nicht versickert werden, weil

- sich das Grundstück innerhalb eines Wasserschutzgebietes befindet.
Ablehnenden Bescheid oder schriftliche Aussage der Unteren Wasserbehörde beifügen
- sich das Grundstück auf Altlasten- bzw. Altlastenverdachtsflächen befindet.
Auszug aus dem Altlastenkataster beifügen
Ablehnenden Bescheid oder schriftliche Aussage der Unteren Wasserbehörde beifügen
- dieses von Flächen stammt, auf denen regelmäßig mit wassergefährdenden Stoffen nach AwSV umgegangen wird.
Ablehnenden Bescheid oder schriftliche Aussage der Unteren Wasserbehörde beifügen
- die Versickerungsfähigkeit des Bodens nicht gegeben ist.
Bodengutachten (mit Versickerungsversuch und Probeentnahme im Bereich einer möglichen Versickerungsanlage) beifügen
- Sonstiges:
Nachweise sind mit beizufügen

Nur bei Grundstücken in nächster Nähe zu einem Oberflächengewässer

- Das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser kann nicht in das Oberflächengewässer eingeleitet werden
Ablehnenden Bescheid der Unteren Wasserbehörde beifügen

Angaben zum Grundstück

Größe des Grundstückes: _____ m² Größe der gesamten versiegelten Fläche: _____ m²

Zisterne

Es wird eine Zisterne zur Brauchwassernutzung eingebaut

- ja nein, weil _____

Es wird eine Zisterne zur Gartenbewässerung eingebaut

- ja nein, weil _____

Dachflächen

Größe der Dachflächen: _____ m²

Die Dachflächen werden intensiv begrünt

- ja nein, weil _____

Die Dachflächen werden extensiv begrünt

- ja nein, weil _____

Parkflächen, Zufahrten

Größe der Parkflächen: _____ m²

Größe der Fläche von Zufahrten: _____ m²

Die Flächen werden mit Verbundsteinen mit Sickerfugen, Sicker-/Drainagesteinen, Rasengittersteinen o.ä. befestigt

ja nein, weil _____

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass das anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück zurückzuhalten ist und nur gedrosselt eingeleitet werden darf.

Berechnung der anfallenden Niederschlagsmenge (nach DIN 1986-100)

anfallende Menge des Niederschlagswassers	l/s
Drosselmenge nach Vorgabe des Tiefbauamtes	l/s

Eine detaillierte Rohrnetzrechnung mit Berechnung des Rückhaltes ist mit einzureichen.

Angaben zum Rückhalt

Art des Rückhaltes: Mulde Zisterne Rigolen Rückhaltebecken
 sonstiges: _____

Größe des Rückhaltes: _____ m³

Gesamteinleitmenge für das Grundstück in Mischwasserkanal

Einleitmenge Niederschlagswasser	l/s
Einleitmenge Schmutzwasser	l/s
Einleitmenge gesamt	l/s

Datum, Ort

Stempel/Unterschrift Entwurfsverfasser*in

Unterschrift Eigentümer*in / Antragsteller*in

Folgende Unterlagen sind mit einzureichen

- Übersichtsplan mit den abflusswirksamen Flächen (M 1:100 nach Rücksprache ggf. M 1:200)
- Grundrisszeichnungen des Rückhaltes (M 1:100)
- Schnittzeichnungen des Regenrückhaltes m ü. NN (M 1:100)